

## **18. GV Event in Flims (14. - 16. Juni)**

Nach der Innerschweiz im letzten Jahr, zog es die Teilnehmenden der GV der NFS dieses Jahr nach Flims-Waldhaus ins Bündnerland. Bei sommerlichen Temperaturen reisten die meisten der 70 angemeldeten Personen bereits am Freitag an, wo nach dem ausgedehnten Apéro und Wiedersehen von Bekannten schon bald das Nachtessen zu weiteren Begegnungen einlud. Anschliessend wurde die Auswahl der besten Bilder, welche die Jury aus über 1000 Bildern von 79 Fotografen, für den jährlichen Wettbewerb selektioniert hatte, präsentiert. Zum Gesamtsieger wurde Marc Bovard mit dem „Frosch“ gekürt. Ganz herzlichen Dank allen Fotografen, die einmal mehr wunderbare Bilder eingesandt hatten und der Jury für ihren unermüdlichen Einsatz. Dank den Sponsoren, konnten die Gekürten schöne Preise entgegennehmen.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück zur Hochebene Bargis. Die ursprünglich geplante Tour auf die Segnesebene konnte nicht durchgeführt werden, da sich dort der Schnee noch nicht zurückgezogen hatte. Im reservierten Bus war zusammenrücken angesagt, da neben den Fotografen auch noch deren Equipment Platz finden musste. Auf der Bargis angekommen, verteilte sich die Schar schnell auf der Suche nach dem geeigneten Motiv. Diejenigen, die nicht vom in der Nacht gesichteten Wolf gefressen wurden, stärkten sich nach der erfolgreichen Bilderjagd im Restaurant am Eingang des Hochplateaus, bevor der Bus wieder alle sicher ins Tal führte.

Nach einer durch den Vorstand gut strukturiert geführten GV, bei welcher alle Geschäfte einstimmig genehmigt wurden, konnte das Buffet des Sunstar-Hotels eröffnet und genossen werden. Wen die Uhrzeit der Besammlung am Sonntagmorgen um 6 Uhr nicht schreckte, traf sich zum einen oder anderen Digestiv in der Hotelbar, wo die gemütlichen und unterhaltsamen Gespräche weitergeführt wurden.

Am Sonntag war je nach Anmeldung eine Tour zum Crestasee, zum Caumasee oder in die Rheinschlucht angesagt. Kurz nach 6 Uhr waren alle da und startklar. Die morgendliche Wetterstimmung war ideal, da es in der Nacht geregnet hatte und sich nun die Wolken auflösten. Diese Stunde zu nutzen war auch angezeigt, damit die türkisblauen Seen und die eindrückliche Rheinschlucht ohne Menschen in Szene gesetzt werden konnten.

Nach dem anschliessenden Frühstück, hiess es bereits wieder Abschied nehmen und einen weiteren, gelungenen Anlass der NFS in den Erinnerungsrucksack zu packen.

Heidrun Barth und Dominik Rehmann